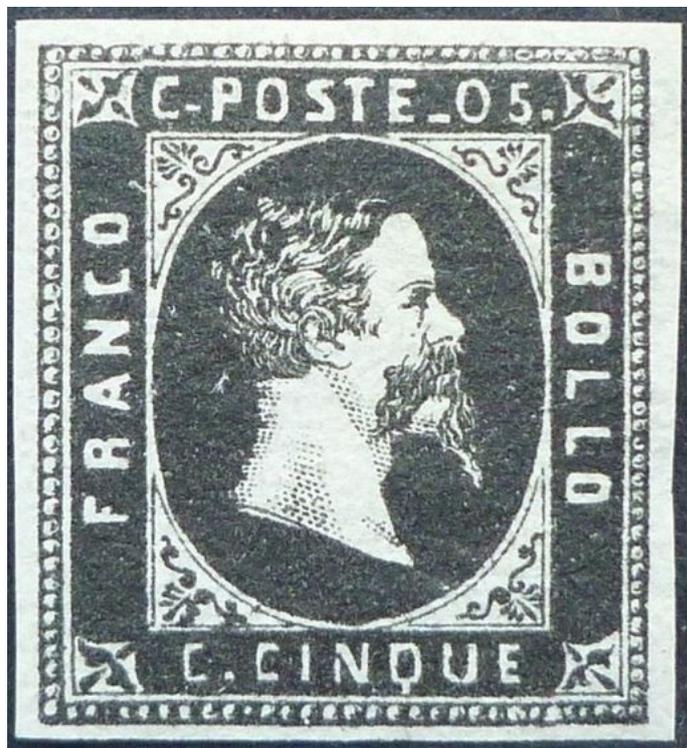


# Erkenne 99% der falschen Marken der Ersten Ausgabe von Sardinien - kinderleicht



Original (links) und Fälschung (rechts)

*Dieser Artikel ist/wird in italienischer Sprache auf [www.ilPostaLista.it](http://www.ilPostaLista.it) erschienen. Danke an Roberto Monticini und Lorenzo Oliveri. Übersetzung und Komposition: googleTranslate & Stephan Jürgens*



Die überwiegende Mehrheit der Fälschungen aus der ersten Ausgabe von Sardinien kann leicht durch einige unfehlbare Details in der Gestaltung der drei Werte identifiziert werden. Nur ein sehr kleiner Prozentsatz (zum Beispiel die *De Sperati* - Fälschungen) benötigen genauere Untersuchungen.

Die zwei Elemente, die ich betrachten werde, sind für alle drei Werte gültig. Wenn die Leser interessiert sind, werde ich weitere, für jeden Wert besondere Unterscheidungsmerkmale nachreichen.

Beginnen wir mit der **linken oberen Ecke**.

Wie insbesondere in der Vergrößerung gut zu sehen ist bei der Fälschung die oberste Perle genau in der Ecke (in Flucht mit den anderen waagerechten Perlen, während sie bei Originalmarken nach unten verschoben ist).



Original (links) und Fälschung (rechts)

Kommen wir zum zweiten bestimmenden Element: dem Fries in den vier Dreiecken um das Medallion. Der Einfachheit halber werde ich das obere linke Dreieck untersuchen. In den Originalen sind die beiden Schriftrollen meist zusammengefügt, während sie in den Fälschungen immer klar getrennt sind.

Um die Beständigkeit dieser Unterscheidungsmerkmale zu demonstrieren, habe ich zwei Arten von Fälschungen reproduziert: eine sehr grobe (5 Cent) ähnlich wie die, die jüngst in einer Auktion auf Brief für 8500 € angeboten wurde und eine viel bessere (40 Cent). In der Tat, auch ohne besonders scharfe oder vergrößerte Scans, war es sehr einfach die Marken auf dem fraglichen Brief als Fälschungen zu identifizieren.

Anmerkung: Das Auktionshaus hat den fraglichen Brief innerhalb weniger Stunden, nachdem es über Delcampe informiert wurde, zurückgezogen.



Der Scan dieses Briefes wurde uns vom Auktionshaus Christoph Gärtner zur Verfügung gestellt.